

EU plant Entlastung für Unternehmen: Erste Schritte zur Wettbewerbsstärkung!

Die EU-Kommission präsentiert Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit; Energiepreise sollen sinken, Bürokratie abgebaut werden.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die EU-Kommission hat am 27. Februar 2025 den Clean Industrial Deal und den Aktionsplan für leistbare Energie vorgestellt, die als wichtige Schritte zur Stärkung der Industrie in Europa gelten. Rosemarie Schön von der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) bezeichnet die neuen Initiativen als dringend notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern und Bürokratie abzubauen. Während das Omnibus-Paket vielversprechende Ansätze für eine spürbare Entbürokratisierung bietet, bleibt die Umsetzung der Maßnahmen entscheidend, um den Herausforderungen der aktuellen wirtschaftlichen Lage gerecht zu werden. Die WKÖ fordert mutige Schritte, um die EU-Bürokratiekosten um mindestens 25 Prozent zu senken, damit Unternehmen zeitnah entlastet werden können, wie [ots.at](https://www.ots.at) berichtet.

Der Aktionsplan für leistbare Energie wird konkrete Maßnahmen zur Senkung der Energiepreise sowohl für Unternehmen als auch für private Haushalte beinhalten. Dies ist besonders wichtig, da hohe Energiekosten als eine der größten Herausforderungen für die europäische Industrie gelten. Sigi Menz, Obmann der Bundessparte Industrie der WKÖ, hebt hervor, dass die Kommission auch plant, die Abhängigkeit von Energieimporten zu reduzieren und gleichzeitig den Anteil europäischer Komponenten in grünen Technologien zu erhöhen. Die

vereinfachten Genehmigungsverfahren sollen der Industrie helfen, wieder wettbewerbsfähig zu werden. Der europäische Ansatz „Buy European“ wird hierbei künftig eine entscheidende Rolle spielen, da die Herstellung von Komponenten für grünes Wachstum in Europa gefördert werden soll, wie **wko.at** betont.

Trotz der positiven Ansätze gibt es auch kritische Stimmen. Menz warnt, dass es an klaren, ehrgeizigen Zielen bezüglich der Finanzierung und den Handelsabkommen zur Rohstoffbeschaffung mangelt. Um effektive Fortschritte zu erzielen, müssen diese Planungen nun schnell und zügig umgesetzt werden, damit die Industrie nicht nur auf kurz- bis mittelfristige Entlastungen warten muss. Die Wirtschaft braucht sofortige Maßnahmen, um die drohende Stagnation zu vermeiden und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.wko.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at